



6. Städtebauliche Begleitplanung A5 - Kreditabrechnung

Ressort
Sitzung

Präsidiales
14.11.2024

Das Projekt „Städtebauliche Begleitplanung A5“ schliesst mit Nettokosten von CHF 455 065.05 Franken ab. Der vom Stadtrat gesprochene Kredit beträgt 973 500 Franken.

nid 6.1.3 / 2

Grundlagen

Beschluss Stadtrat vom		18.09.2014	
Volksabstimmung vom		---	
Beschlossener Gesamtkredit	CHF	973'500.00	Konto: 7900.5290.04 (HRM2); 79358109 (HRM1)
Abrechnung	CHF	455'065.05	
Abweichung	CHF	- 518'434.95	
Nachkredit vom		---	
Nachkredit	CHF		
Nachkredit bewilligt durch			

Projektdaten

Projektstart 2014
Projektabschluss 2020

Ziel der städtebaulichen Begleitplanung zur A5-Umfahrung Biel und Nidau war es, die städtebauliche Entwicklung so zu steuern, dass die geplanten Verkehrsinfrastrukturen städtebaulich integriert werden und sich positiv auf den Stadtraum, für Nidau insbesondere auf das Quartier Weidteile, auswirken.

Die A5-Umfahrung sollte die Innenstadt von Biel, die Weidteile und das Stedtle von Nidau entlasten und den Durchgangsverkehr reduzieren. Um sicherzustellen, dass der Autobahnbau die Stadtentwicklung nicht negativ beeinflusst, wurde die städtebauliche Begleitplanung ins Leben gerufen. Sie diene als Rahmen, um die geplanten Verkehrsprojekte mit der Stadtentwicklung in Einklang zu bringen und mögliche städtebauliche Chancen zu nutzen.

Eine grosse Herausforderung bestand darin, die grossen Infrastrukturprojekte (Tunnel, Strassen, Verkehrsknotenpunkte) harmonisch in das bestehende Stadtbild zu integrieren, um städtebauliche Zäsuren zu vermeiden. Der Bau der A5-Umfahrung bot die Chance, verschiedene Stadtbereiche neu zu gestalten und miteinander zu verbinden.

Die Planung wurde von verschiedenen Fachbereichen unterstützt – Stadtplanung, Verkehrsplanung, Architektur, Umwelt, Soziologie, und mehr. So sollte ein ausgewogenes Konzept

entwickelt werden, das sowohl verkehrstechnischen Anforderungen als auch städtebaulichen Bedürfnissen gerecht wird.

Ein wichtiges Element der städtebaulichen Begleitplanung war die enge Einbindung der Bevölkerung und der lokalen Akteure. In verschiedenen Phasen gab es öffentliche Informationsveranstaltungen mit einer Sonderausstellung im Januar / Februar 2017 und das Mitwirkungsverfahren nach Artikel 58 des kantonalen Baugesetzes von Januar bis März 2017. Interessierte waren eingeladen, ihre Ideen und Anliegen einzubringen. Über 300 Eingaben sind eingegangen und wurden verarbeitet.

Nach dem Stopp des Westast-Projekts und der Neuausrichtung auf alternative Lösungen bleibt die städtebauliche Begleitplanung weiterhin ein wichtiger Aspekt. Mit dem Projekt ESPACE BIEL/BIENNE.NIDAU (EBBN) wird nun nach kleineren und lokaleren Ansätzen gesucht, um die Stadtentwicklung in Biel und Nidau voranzutreiben und gleichzeitig Verkehrsprobleme zu bewältigen. Dies umfasst Massnahmen wie die Aufwertung von öffentlichen Räumen, die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs und die Verbesserung der Lebensqualität in den betroffenen Quartieren.

Abrechnung

Projektkosten				
Pos-Nr.	Beschreibung	Kostenschätzung inkl. MWST (CHF)	Abrechnung inkl. MWST (CHF)	+ Mehrkosten - Minderkosten inkl. MWST
1-3	Städtebauliche Planung und planungsrechtliche Grundlagen Bienne Centre Ost CHF 203'500.00 Weidteile Prozessinitiierung CHF 52'500.00 Weidteile CHF 507'500.00	763'500.00	414'623.70	-348'876.30
4	Aktualisierung Richtplan	25'000.00	40'441.35	15'441.35
5	Langsamverkehr (in Positionen 1-3)	15'000.00	0.00	-15'000.00
6	Geschäftsstelle (in Position 1-3)	120'000.00	0.00	-120'000.00
7	Kommunikation (in Position 1-3)	50'000.00	0.00	-50'000.00
	Investitionskredit	973'500.00	455'065.05	-518'434.95

Begründung der Abweichung

Am Projekt beteiligt sind Bund und Kanton (41.50%), die Stadt Biel (36.00%) und die Stadt Nidau (22.40%). Die internen Anteile basieren auf dem Kostenvoranschlag und wurden mit Planungsvertrag vom 15. Februar 2016 vereinbart. Als externe Geschäftsstelle wurde das Büro «LP Ingenieure AG Bern» eingesetzt, das im Auftrag der drei Partner die Rechnungskontrolle verantwortete. Die Stadt Biel trat in Vorleistung. Den drei Partnern wurden regelmässige Akontozahlungen in Rechnung gestellt, wobei die einzelnen Rechnungen ersichtlich waren und auch kontrolliert wurden, auf eine aufwändige Aufteilung auf die ursprünglichen Kostenträger aber aus Effizienzgründen verzichtet wurde. Aus diesem Grund sind die Buchungen in der obigen Darstellung summarisch dargestellt. Sie stimmen mit der Nidauer Buchhaltung überein.

Mit der Kommunikation wurde das Büro «moxi Communication und Design Biel» beauftragt. Die Texte wurden vom Büro «Textatelier», ebenfalls in Biel, verfasst.

Beiträge Dritter

Die Beiträge von Bund und Kanton an die städtebauliche Begleitplanung (die Planungskosten für das Autobahnbauwerk wurden selbstverständlich direkt von Bund und Kanton übernommen) sind im Projekt enthalten. Zu erwähnen ist, dass der Kanton die Arbeiten bis und mit der öffentlichen Mitwirkung finanziert hat (insgesamt CHF 580'000; CHF 328'000 für die Testplanung und CHF 252'000 für den Richtplan).

Bemerkungen

Das Projekt der Westumfahrung A5 der Stadt Biel wurde offiziell Ende 2020 eingestellt. Die zuständigen Behörden, darunter das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), entschieden in Übereinstimmung mit dem Kanton Bern, das Projekt nicht weiterzuverfolgen. Die Entscheidung folgte einem intensiven Dialogprozess, der von 2019 bis 2020 stattfand und verschiedene Interessengruppen einbezog. Es gab erheblichen Widerstand gegen das ursprüngliche Projekt.

Beschlussentwurf

Der Stadtrat von Nidau beschliesst gestützt auf Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe h der Stadtordnung:

1. Die Abrechnung über das Projekt «Städtebauliche Begleitplanung A5» wird genehmigt.

Beilagen (nur GPK):

- Kontoauszug 9700.5290.04 vom 10.7.2024
- Kontoauszug 79358109 vom 19.9.2024